

Beschlüsse des SAS zur Bestätigung durch den Länderrat

1. Wertungsrichter A Ausbildungsordnung Wertungsrichter Prüfungsordnung

Beschluss, (SAS/LR 1/2016)

- 1. Es gibt kein Prüfungsturnier mehr bei der Neuausbildung zum Erwerb der WR C und/oder WR A Lizenz mehr.**
- 2. Nach erfolgreichem Abschluss der Lizenzerwerbsmaßnahme sind zwei Probeturniere in Beisein von Ausbildern der Lizenzerwerbsmaßnahme zu werten, damit die Lizenz erteilt werden kann.**
- 3. Der Länderrat wird um Zustimmung gebeten**
- 4. Dieser Beschluss tritt nach Zustimmung des Länderrats und Veröffentlichung im Internet/Tanzspiegel mit sofortiger Wirkung in Kraft.**

2. Antrag auf TSO Änderungen - Schautänze

Beschluss, (SAS/LR 1/2016)

- 1. Die beantragten Änderungen für den JMD-Bereich werden an den FAS JMD verwiesen.**
- 2. Späteste Anmeldetermine für Schautanzdarbietungen sind:
10 Tage vor der Veranstaltung im Bereich des eigenen oder eines fremden LTV,
3 Wochen vor der Veranstaltung mit Fernsehübertragung.**

Die Änderungen treten mit Veröffentlichung im Internet /
Tanzspiegel in Kraft.

3. JMD – diverse TSO Änderungen über Turnierformen, Ranglistenturniere, Ranglistensystem

Beschluss, (SAS/LR 1/2016)

- 1. Die vorgelegten TSO-Änderungen werden beschlossen.**

Die Änderungen treten mit Veröffentlichung im Internet/Tanzspiegel in Kraft.

4. TSO Änderung C 10.3. in Verbindung mit Anhang 9 Startmeldungen

neue Bestimmung:

Turniere der Turnierarten Standard, Latein und Kombination in der Wettbewerbsart Einzel (Paar): Startmeldeschluss für **alle Turniere** ist spätestens **der Dienstag** (23.59 Uhr, Zeitstempel der gültigen Anmeldung) vor **dem** Veranstaltungstermin.

Für Turniere in der Turnierart JMD in den Wettbewerbsarten Solo, Duo und Small Groups spätestens zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn (23.59 Uhr, Zeitstempel der gültigen Anmeldung).

Mit Genehmigung des Bundessportwarts gemäß davon abweichender Turnieranmeldung.

Beschluss, (SAS/LR 1/2016)

2. Die neuen Bestimmungen werden beschlossen.

Die Änderungen treten mit Veröffentlichung im Internet/Tanzspiegel in Kraft

| | | |
|-------------------|---|---|
| I 54 | Turnierformen | |
| I 54.1 | Internationale Meisterschaften 54.1.1 Startklassen: Haupt- und Jugendgruppe A 54.1.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.1.3 Startberechtigung: laut Bestimmung IDO 54.1.4 Zulassung: gemäß Beschluss DTV-Präsidium | Internationale Meisterschaften 54.1.1 Startklassen: Kinder , Jugend, Hauptgruppe A 54.1.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.1.3 Startberechtigung: laut Bestimmung IDO 54.1.4 Zulassung: gemäß Beschluss DTV-Präsidium |
| I 54.2 | Deutsche Meisterschaften / Deutschlandpokale / Deutschland Cups 54.2.1 Startklassen: Haupt- und Jugendgruppe A 54.2.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.2.3 Startberechtigung: laut Bestimmung SAS 54.2.4 Zulassung: laut Bestimmung SAS | Deutsche Meisterschaften / Deutschlandpokale / Deutschland Cups 54.2.1 Startklassen: Kinder , Jugend, Hauptgruppe A 54.2.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.2.3 Startberechtigung: laut Bestimmung SAS 54.2.4 Zulassung: laut Bestimmung SAS |
| I 54.3 neu | Ranglistenturniere 54.2.1 Startklassen: Haupt- und Jugendgruppe A 54.2.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.2.3 Startberechtigung: laut Bestimmung SAS 54.2.4 Zulassung: laut Bestimmung SAS | <i>Nummerierung ff. ändert sich entsprechend</i> |
| I 11.6 | Ranglistenturniere 54.2.1 Startgruppe: laut SAS 54.2.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.2.3 Startberechtigung: laut Turnieranmeldung 54.2.4 Zulassung: laut Bestimmung SAS | Ranglistenturniere 54.2.1 Startgruppe: laut SAS 54.2.2 Turnierrang: I. Ordnung 54.2.3 Startberechtigung: laut Bestimmung SAS 54.2.4 Zulassung: laut Bestimmung SAS |

| | | |
|--------|--|---|
| 11.2 | Deutsche und Regional-Meisterschaften Formationen / Deutschlandpokale / Deutschland Cups | Deutsche und Regional-Meisterschaften Formationen / Deutschlandpokale / Deutschland Cups |
| 11.2.1 | Bundesligen der Hauptgruppe laut Bestimmung SAS, Jugendgruppe laut Bestimmung SAS | Bundesligen der Hauptgruppe laut Bestimmung SAS, Jugend- und Kindergruppe laut Bestimmung SAS |
| 60.5.1 | An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Starter der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Werden also mehr als sechs Solisten/Duos – nach der Vorrunde ermittelt, ist eine Zwischenrunde, – nach der Zwischenrunde ermittelt, ist eine zweite Zwischenrunde durchzuführen. Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 7. Platz sowie bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt die folgende Ziffer 60.5.2. | An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Starter der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Werden also mehr als sieben Solisten/Duos – nach der Vorrunde ermittelt, ist eine Zwischenrunde, – nach der Zwischenrunde ermittelt, ist eine zweite Zwischenrunde durchzuführen. Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 7. Platz sowie bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt die folgende Ziffer 60.5.2. |
| 60.5.2 | Eine Endrunde ist mit sechs Startern durchzuführen, sofern mehr als sechs Solisten/Duos am Start sind. Sind sechs Solisten/Duos oder weniger am Start, ist die Endrunde mit mindestens drei Startern durchzuführen. Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Solisten/Duos durchgeführt werden. Nach einer Vorrunde mit maximal 14 Solisten/Duos und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Solisten/Duos durchgeführt werden. Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen ist die Endrunde nach mindestens einer Zwischenrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Startern, durchzuführen. Die Regelungen von Ziffer 60.5.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Solisten/Duos der vorherigen Runde sind einzuhalten. | Eine Endrunde ist mit sechs oder sieben Startern durchzuführen, sofern mehr als sechs sieben Solisten/Duos am Start sind. Nach einer Vorrunde mit maximal zehn Solisten / Duos dürfen weniger als sechs Solisten / Duos, mindestens jedoch die Hälfte aller Starter der Vorrunde, an der Endrunde teilnehmen. Grundsätzlich ist die maximal mögliche Anzahl zu wählen. Sind sechs sieben Solisten/Duos oder weniger am Start, ist die Endrunde mit mindestens drei Startern allen teilnehmenden Startern durchzuführen. Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Solisten/Duos durchgeführt werden. Nach einer Vorrunde mit maximal 14 Solisten/Duos und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Solisten/Duos durchgeführt werden. |

| | | |
|--------|---|---|
| | | <p>Wurde eine erste Zwischenrunde mit maximal 12 Teilnehmern durchgeführt und liegt hier eine Platzgleichheit auf den Plätzen 6 bis 8 oder weiteren Plätzen vor, so darf ohne weitere Zwischenrunde eine Endrunde mit fünf Teilnehmern durchgeführt werden.</p> <p>Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen ist die Endrunde nach mindestens einer Zwischenrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Startern, durchzuführen.</p> <p>Die Regelungen von Ziffer 60.5.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Solisten/Duos der vorherigen Runde sind in allen anderen Fällen einzuhalten.</p> |
| 54.3.3 | Startberechtigung: 1 aut Turnieranmeldung | [Bereinigung des Layoutfehlers] |

Ranglistensystem für die Wettbewerbsarten Solo / Duo / Small Groups

Grundsätze

Um sich für den Deutschlandpokal Solo / Duo / Small Groups zu qualifizieren, müssen die Solisten / Duos / Small Groups (im Folgenden „Teilnehmer“) folgende Bedingungen erfüllen:

1. Erreichen der Endrunde in einem Ranglistenturnier oder
2. Erreichen einer bestimmten Platzierung in der Rangliste, so dass 24 (Solo / Duo) oder 12 (Small Groups) Starter zum Deutschlandpokal qualifiziert sind.

Ranglistenpunkte werden anhand der im Turnier erreichten Platzierung vergeben. Um Ranglistenpunkte zu erzielen, muss eine Mindestanzahl an Teilnehmern geschlagen werden.

Ranglistenpunkte

Um Ranglistenpunkte (RLP) zu erreichen, sind mindestens 6 Teilnehmer zu schlagen, bei Small Groups mindestens 3. Anhand der Platzierung werden folgende Punkte vergeben:

Solo / Duo:

| | | | | | | | | | | |
|-------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Platz | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| RLP | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 18 | 17 | 16 | 15 |
| Platz | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| RLP | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 |
| Platz | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| RLP | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Sind weniger als 30 Teilnehmer am Start, erhalten die 6 letzten Teilnehmer keine Ranglistenpunkte. Für die übrigen Teilnehmer findet die Tabelle uneingeschränkt

Mitglied im:



Bankverbindung:
Sparkasse Langen-Seligenst.
BLZ 506 521 24
Kto. 34 00 52 98
Postbank Frankfurt am Main
BLZ 500 100 60
Kto. 700 43 607

Anwendung. Bei mehr als 30 Teilnehmern erhalten weiterhin nur die Plätze 1 bis 24 die Ranglistenpunkte lt. Tabelle.

Bei Platzgleichheit zählt der bessere Platz zur Ermittlung der Ranglistenpunkte, sofern mindestens 6 Teilnehmer geschlagen wurden.

Small Groups:

| | | | | | | | | | | |
|-------|----|----|----|----|----|----|---|---|---|----|
| Platz | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| RLP | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 6 | 5 | 4 | 3 |
| Platz | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | | | | | |
| RLP | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | | | | | |

Sind weniger als 15 Teilnehmer am Start, erhalten die 3 letzten Teilnehmer keine Ranglistenpunkte. Für die übrigen Teilnehmer findet die Tabelle uneingeschränkt Anwendung. Bei mehr als 15 Teilnehmern erhalten weiterhin nur die Plätze 1 bis 12 die Ranglistenpunkte lt. Tabelle.

Bei Platzgleichheit zählt der bessere Platz zur Ermittlung der Ranglistenpunkte, sofern mindestens 3 Teilnehmer geschlagen wurden.

Sind so wenige Teilnehmer am Start, dass Finalteilnehmer keine Punkte lt. Tabelle erhalten, so zählt eine Qualifikation zur Endrunde dennoch als Startberechtigung für den Deutschlandpokal.

Sind ausländische Starter am Start, so zählen diese bei der Ermittlung der Ranglistenpunkte nicht mit, allerdings werden die Zusatzpunkte für Finalteilnehmer nur für tatsächlich im Finale tanzenden deutschen Teilnehmer vergeben.

Ermittlung der Rangliste

Die Rangliste wird für jedes Wettkampfsjahr neu erstellt. Für jede Startgruppe und jede Disziplin (Solo / Duo / Small Group) wird eine separate Rangliste geführt.

Zur Ermittlung der Rangliste werden für jeden Teilnehmer die zwei besten Ranglistenturniere herangezogen. Die dabei erzielten Ranglistenpunkte werden addiert, die Teilnehmer mit der höheren Summe erhalten den besseren Platz. Bei gleicher Anzahl von Ranglistenpunkten der beiden besten Turniere wird der Platz geteilt.

Löst sich ein Duo im Laufe eines Wettkampfsjahres aus, so verfallen die bis dahin erzielten Ranglistenpunkte. Ein Vereinswechsel hat keinen Einfluss auf die Ranglistenpunkte, bei Small Groups gilt dies nur, sofern der abgebende Verein auf die Ranglistenpunkte verzichtet. Ein Übertragen von Ranglistenpunkten auf andere Teilnehmer ist grundsätzlich nicht möglich.

Mitglied im:



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Qualifikation zum Deutschlandpokal

Bankverbindung:

Sparkasse Langen-Seligenst.

BLZ 506 521 24

Kto. 34 00 52 98

Postbank Frankfurt am Main

BLZ 500 100 60

Kto. 700 43 607

Um sich für den Deutschlandpokal Solo / Duo / Small Groups zu qualifizieren, müssen die Solisten / Duos / Small Groups folgende Bedingungen erfüllen:

1. Die Finalisten eines Ranglistenturniers sind in der Disziplin gesetzt, in der sie das Finale erreicht haben.
2. Die bis Platz 24 (Solo und Duo) bzw. Platz 12 (Small Group) noch offenen Startplätze werden beginnend mit Platz 1 der nach Abschluss aller Ranglistenturniere einer Saison bestehenden Rangliste aufgefüllt. Beginnend mit Platz 1 und dann weiter absteigend, ohne Berücksichtigung der über 1) qualifizierten Starter, wird das Startfeld zum Deutschlandpokal besetzt.
3. Liegt auf den nach Ziffer 2 offenen Plätzen eine Platzgleichheit in der Rangliste vor, so sind alle Teilnehmer mit dem gleichen Platz für den Deutschlandpokal qualifiziert.

In begründeten Fällen können nach Befürwortung durch den FAS JMD über den Bundessportwart Wildcards für die Teilnahme am Deutschlandpokal vergeben werden.

Bei einem Vereinswechsel behalten die Teilnehmer die erreichten Ranglistenpunkte (siehe oben). Die Regeln zur Startruhe (TSO E 5) gelten entsprechend.

Mitglied im:



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Bankverbindung:

Sparkasse Langen-Seligenst.

BLZ 506 521 24

Kto. 34 00 52 98

Postbank Frankfurt am Main

BLZ 500 100 60

Kto. 700 43 607

Beschlüsse des SAS zur Kenntnisnahme durch den Länderrat

1. Figurenabstimmung DTSA – WR C – TR C – , Figurenbegrenzung D- und C-Klasse

Beschluss, (SAS 1/2016)

1. Der WDSF - Figurenkatalog ist uneingeschränkt zu übernehmen.
2. Dieser Beschluss tritt mit Veröffentlichung im Internet/Tanzspiegel zum 01. Juli 2016 in Kraft.

2. Antrag auf Verwendung des WDSF Judging Systems 2.1 bei der Deutschen Meisterschaft Formationen 2016

Beschluss, (SAS 1/2016)

1. Das WDSF Judging Systems 2.1 kommt auch als Pilotprojekt bei der Deutschen Meisterschaft Formationen 2016 zur Durchführung.
2. Die Wertungsrichter werden vorher vor Ort in das System eingewiesen.
3. Die Mehrkosten gehen zulasten des Ausrichters. Dieses wurde vorab mit dem Ausrichter abgestimmt.
4. Über eine Weiterführung des Pilotprojektes beschließt der SAS in seiner Sitzung 1-2017.

3. Qualifikation zum Qualifikationsturnier Jazz für die Startplätze bei der WM

Beschluss, (SAS 1/2016)

1. Die Startplätze bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in den Jazz-Kategorien Jazz werden als Pilotprojekt gemäß des Antrages des Fachausschusses JMD vergeben.
2. Der Antrag liegt den Mitgliedern des SAS vor.

4. Änderung Anhang 8 TSO "Zulassung zu DMs"

alte Bestimmung:

Vorausgehende Teilnahme an der Landesmeisterschaft.

neue Bestimmung:

Vorausgehende Teilnahme an der Landesmeisterschaft.

Steigt ein Paar zwischen Landesmeisterschaft und Deutscher Meisterschaft/Deutschland Pokal auf, muss die Teilnahme an der vorausgehenden Landesmeisterschaft der niedrigeren Startklasse nachgewiesen werden.

Beschluss, (SAS 1/2016)

1. Die neue Bestimmung wird in den Anhang 8 TSO „Zulassung zu DMs“ aufgenommen.
2. Die neue Bestimmung wird im Anhang 8 in jeder Altersgruppe eingebaut.

5. Bekanntgabe der Paare, die sich für die nächste Runde qualifiziert haben

Beschluss, (SAS 1/2016)

- 1. Bei allen Turnieren werden die Paare, die sich für die nächsten Runden qualifiziert haben, über den in der ESV vorgeschriebenen Aushang unverzüglich informiert.***

Die Änderung tritt ab sofort mit Veröffentlichung im Internet/Tanzspiegel in Kraft.

6. Antrag auf Übernahme der aktuellen WDSF-Schrittbegrenzung

Sachstandsbericht Bundessportwart.

Beschluss, (SAS 1/2016)

- 1. Die WDSF-Schrittbegrenzung gilt ab 1. Juli 2016 für die entsprechenden Startklassen und Startgruppen im Bereich des Deutschen Tanzsportverbandes.***

Die Änderung tritt ab 1. Juli 2016 mit Veröffentlichung im Internet/Tanzspiegel in Kraft.

Qualifikation zum Qualifikationsturnier Jazz

Der Fachausschuss JMD erwägt, die Startplätze der Weltmeisterschaft in den „Jazz“-Kategorien über ein Qualifikationsturnier zu vergeben. Die Startplätze in den „Modern“-Kategorien werden weiterhin über Deutschlandcup / Deutschlandpokal und Deutsche Meisterschaft vergeben.

Das Qualifikationsturnier Jazz wird als Einladungsturnier nach TSO I 11.4 bzw. TSO I 54.3 durchgeführt. Die Zulassung zu diesem Turnier wird wie folgt geregelt:

Formationen Hauptgruppe: Platz 1 bis 8 der Deutschen Meisterschaft des aktuellen Wettkampfjahres

Formationen Jugend: Platz 1 bis 8 der Deutschen Meisterschaft des aktuellen Wettkampfjahres

Formationen Kinder: Platz 1 bis 8 des Deutschlandcups des aktuellen Wettkampfjahres

Small Groups Jugend / Hauptgruppe: Platz 1 bis 8 des Deutschlandpokals des Vorjahres

Small Groups Kinder: offen

Solo / Duo Jugend / Hauptgruppe: Platz 1 bis 8 des Deutschlandpokals des Vorjahres

Solo / Duo Kinder: offen

Wildcards: Für jeden der o.g. Wettbewerbe (außer offene Turniere der Kindergruppe) stehen bis zu fünf Wildcards zur Verfügung.

Diese Wildcards dürfen für alle Starter vergeben werden, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen (mit Ausnahme der Startgruppenzugehörigkeit). Über die Vergabe der Wildcards entscheidet eine Jury, der zwei Mitglieder des Fachausschusses JMD (wovon ein Mitglied über eine internationale Wertungsrichterlizenz verfügen muss) sowie der Verbandstrainer JMD angehören. Der Jury ist ein Video mit dem aktuellen Stück zur Verfügung zu stellen. Die Jury entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit, eine getroffene Entscheidung ist endgültig.

Einsendeschluss der Videos:

- Formationen aller Startgruppe: 1. Juni 2016
- Solo, Duo, Smallgroup Hgr/Jug: 1. September 2016

Mitglied im:



Bankverbindung:

Sparkasse Langen-Seligenst.
BLZ 506 521 24
Kto. 34 00 52 98

Postbank Frankfurt am Main
BLZ 500 100 60
Kto. 700 43 607